

Rede des Vorstands der InnoTec TSS AG  
Dr. Gerson Link  
zur ordentlichen Hauptversammlung am 23. Juni 2006

Sehr geehrte Damen und Herren,  
zu unserer Hauptversammlung heiÙe ich Sie: Unsere Aktionäre, die Vertreter der Aktionärsvereinigungen, die Vertreter der Banken und Medien, unsere Mitarbeiter und die Geschäftsführer bzw. Vorstände unserer Tochtergesellschaften herzlich willkommen.

Das Baujahr 2005 endete so wie es begonnen hatte, mit einem deutlichen Minus. Es war das 11. Rezessionsjahr in Folge. Auch der so genannte goldene Oktober am Bau blieb aus. Trotz eines Zwischenhochs am Jahresende, liefen die Baugenehmigungen insgesamt auf einen neuen Tiefstand zu. Der Gesamtumsatz der Unternehmen des Bauhauptgewerbes sank gegenüber 2004 um 5,7 %. Die zu beobachtende Belegung der Baunachfrage hat sich dann aber zu Jahresbeginn 2006 fortgesetzt.

Im 1. Quartal 2006 war ein Umsatzplus von nominal 1,8 % im deutschen Bauhauptgewerbe zu verzeichnen. Das Volumen der Auftragseingänge lag um nominal 10,2 % über dem Vorjahresniveau. Auch dem Wohnungsbau kam nach der endgültigen Abschaffung der Eigenheimzulage eine „kleine Genehmigungswelle“ zu Gute, so dass auch hier ein Umsatzplus von 1,8 % im 1. Quartal festzustellen war.

Die weitere künftige Marktentwicklung – insbesondere die mittelfristige – bleibt abzuwarten. Die InnoTec TSS AG hat das Geschäftsjahr 2005 überaus erfolgreich abgeschlossen. Die Beteiligungserträge betragen 5 Mio. EURO. Im Vorjahr waren es 3,7 Mio. EURO. Zusätzlich ergaben sich sonstige betriebliche Erträge in Höhe von 1,8 Mio. EURO. Die Unternehmen der InnoTec TSS AG haben damit ihre Sonderstellung als klare Marktführer in den jeweiligen Nischen erneut eindrucksvoll untermauert. Mein Dank gilt an dieser Stelle allen Personen, die zu diesem Erfolg beigetragen haben.

Weitere Schritte der abschließenden Restrukturierung der InnoTec TSS-Gruppe konnten umgesetzt werden. Im 1. Quartal 2005 wurden - wie bereits auf der letztjährigen Hauptversammlung berichtet - die Anteile an der FORTKNOX-VENTURE AG veräußert. Im Dezember 2005 ist es der InnoTec TSS AG gelungen, einen außergerichtlichen Vergleich mit der Lapeyre Deutschland GmbH zu schließen. Aufgrund von auslaufenden Fristen, Urteilen und der Beendigung von Rechtsstreitigkeiten, konnte eine Vielzahl von Rückstellungspositionen ausgebucht werden. Bei den Beteiligungsansätzen der Rodenberg Fenster + Türen - Technik AG sowie der RECKLI-Chemiewerkstoff GmbH wurden Wertanpassungen vorgenommen.

Sehr geehrte Aktionäre,  
ich komme nun konkret auf das abgelaufene Geschäftsjahr 2005 der InnoTec TSS AG zu sprechen – es liegt Ihnen ja als Geschäftsbericht in gedruckter Form vor. Auf Einzelthemen sowie die ganz aktuellen Entwicklungen unserer Gesellschaften, werde ich anschließend eingehen.

Wie bereits im Geschäftsbericht 2004 ausführlich erläutert wurde, erfolgte per 31.12.2004 die Anwachsung der HP Repol Polyesterprodukte GmbH & Co. KG an die InnoTec TSS AG. Durch diese Anwachsung übernahm die InnoTec TSS AG als Rechtsnachfolger neben Pensionsverpflichtungen insbesondere eine langfristige Mietverpflichtung für eine ehemalige Betriebsimmobilie. Diese Betriebsimmobilie war bereits seit Jahren nicht mehr betriebsnotwendig und wurde zu einem geringeren Mietzins extern untervermietet. Der Drohverlust aus diesem Geschäft war in der Bilanz per 31.12.2004 in Höhe von 1.620.000 EURO durch entsprechende Rückstellungen abgebildet. Der im Dezember 2005 geschlossene Vergleich beinhaltete die abschließende Beendigung dieser Mietverpflichtung und ermöglichte der InnoTec TSS AG die erfolgswirksame Auflösung des nicht verbrauchten Teils der entsprechenden Drohverlustrückstellung.

Zum InnoTec TSS-Konzern:

Wie für kapitalmarktorientierte Unternehmen verpflichtend vorgeschrieben, berichtet nunmehr auch die InnoTec TSS AG im Rahmen des Konzernabschlusses gemäß den Vorschriften für internationale Rechnungslegung (IFRS). Zur Vergleichbarkeit wurden auch die Vorjahreszahlen gemäß IFRS Basis angegeben.

Der InnoTec TSS-Konzern erzielte im Geschäftsjahr 2005 einen Umsatz von 54,7 Mio. EURO. Im Vorjahr waren es 53,3 Mio. EURO. Nach dem Umsatzrückgang im Vorjahr konnte somit wieder ein leichter Umsatzanstieg in Höhe von 2,6 % realisiert werden. Die Umsatzentwicklung innerhalb des Konzerns war dabei erneut heterogen. Während der Geschäftsbereich Bauspezialwerte ein starkes Wachstum zu verzeichnen hatte, musste der Bereich der Türsysteme erneut einen Umsatzrückgang in Kauf nehmen. Nach 37,7 Mio. EURO im Vorjahr konnte im Geschäftsjahr 2005 nur noch ein Umsatz von 35,8 Mio. EURO erzielt werden. Der Anteil der Geschäftseinheit Türsysteme am Konzernumsatz betrug im Geschäftsjahr 2005 noch 65,5 %. Dennoch ist es den Gesellschaften der Türsysteme um die Führungsgesellschaft Rodenberg Fenster + Türen – Technik AG gelungen, das Ertragsniveau stabil zu halten. Das EBIT der Türsysteme betrug im abgelaufenen Geschäftsjahr 3,1 Mio. EURO gegenüber 3,0 Mio. EURO im Vorjahr.

Sehr geehrte Damen und Herren,  
wie bereits in den letzten Jahren praktiziert, wollen wir Ihnen auch in diesem Jahr ein Unternehmen der InnoTec TSS-Gruppe im Rahmen einer kleinen Präsentation näher bringen. Herr Helbig, der Vorstandsvorsitzende der Rodenberg Fenster + Türen – Technik AG, wird Ihnen das größte Unternehmen unseres Verbundes im Anschluss an die Ihnen vorliegende Tagesordnung kurz vorstellen.

Sehr erfreulich ist die Umsatzentwicklung der Unternehmen aus dem Bereich der Bauspezialwerte. Nach 15,6 Mio. EURO im Vorjahr, konnten im Geschäftsjahr 2005 insgesamt 18,9 Mio. EURO umgesetzt werden. Dies entspricht einer Steigerung von über 20 %.

Meine Damen und Herren,  
diese Leistung ist vor dem Hintergrund der schwierigen Marktverhältnisse in unserer Branche enorm und sehr beachtlich. Das EBIT der Bauspezialwerte lag im Geschäftsjahr 2005 bei 3,2 Mio. EURO. Im Vorjahr betrug es 2,2 Mio. EURO. Wie im Vorjahr, haben sich neben der Führungsgesellschaft RECKLI-Chemiewerkstoff GmbH insbesondere auch die kleineren Tochtergesellschaften SOCECO RECKLI S.A.S. sowie die Calenberg Ingenieure GmbH durch gute Umsatzperformance überaus positiv hervorgehoben. Besonders zu nennen ist dabei das außergewöhnliche Umsatzwachstum der Calenberg Ingenieure GmbH in Höhe von 51,8 %.

Liebe Aktionäre,  
insgesamt war das Geschäftsjahr 2005 für den Gesamtkonzern ein sehr erfolgreiches Jahr. Hauptmerkmal ist dabei die hohe operative Ertragskraft unserer Unternehmen. Darüber hinaus konnten im Geschäftsjahr 2005 durch Auslösungen im Bereich der Rückstellungen, den Verkauf der Anteile an der FORTKNOX-VENTURE AG sowie durch den Vergleich mit der Lapeyre Deutschland GmbH zusätzlich enorme sonstige betriebliche Erträge realisiert werden. Insgesamt erzielte der InnoTec TSS-Konzern einen Jahresüberschuss von 3,7 Mio. EURO, gegenüber einem Jahresüberschuss von 2,3 Mio. EURO im Vorjahr. Dies entspricht einer Steigerung von rund 60 %. Das Konzerneigenkapital beträgt nunmehr 9,7 Mio. EURO gegenüber 6,2 Mio. EURO im Vorjahr. Bei allen Angaben handelt es sich – wie bereits ausgeführt – um das Ergebnis gemäß internationaler Rechnungslegung.

Auf Ebene der InnoTec TSS AG wurden im Geschäftsjahr 2005 Beteiligungserträge in Höhe von 5,004 Mio. EURO erwirtschaftet. Im Vorjahr waren es 3,731 Mio. EURO. Die sonstigen Erträge betrugen 1,8 Mio. EURO, gegenüber 400 TEURO im Vorjahr. Das Jahresergebnis belief sich auf 1,222 Mio. EURO, gegenüber 1,914 Mio. EURO im Vorjahr. Beeinflusst wurde dieses Ergebnis dabei durch Wertanpassungen auf Beteiligungsbuchwerte.

Die erneut schwache Entwicklung im Wohnungsbau sowie insbesondere die starke Zurückhaltung im Sanierungsbereich, haben zu einem weiteren Marktrückgang für die Rodenberg Fenster + Türen – Technik AG geführt. Verglichen mit dem Vorjahr, musste im Geschäftsjahr 2005 ein Umsatzrückgang von 5,2 % hingenommen werden. Aufgrund dieser Marktentwicklung sowie aufgrund der ungewissen künftigen Marktaussichten und der geringen Anzeichen einer fundamentalen Marktbelebung, wurde eine Abschreibung in Höhe von rund 4,7 Mio. EURO auf den Beteiligungsansatz der Rodenberg Fenster + Türen – Technik AG vorgenommen.

Die neue Bewertung in Höhe von 22 Mio. EURO trägt den aktuellen Marktverhältnissen Rechnung und liefert eine solide Bewertungsbasis für die Zukunft.

Die überaus positive Entwicklung der RECKLI-Chemiewerkstoff GmbH begründet die Wertaufholung in Höhe von 2 Mio. EURO. Der Wertansatz der Beteiligung war im Geschäftsjahr 2001 um 3,4 Mio. EURO reduziert worden. Seitdem hat sich die Ertragslage der Gesellschaft erheblich verbessert. Zudem sind die Bilanzrelationen überaus solide und auch die Tochtergesellschaften sind sehr gut am Markt aufgestellt.

Soweit zum Verlauf des vergangenen Geschäftsjahres des InnoTec TSS-Konzerns sowie der einzelnen Beteiligungsunternehmen.

Sehr geehrte Damen und Herren,  
nun noch einige Informationen zur aktuellen Geschäftslage. Im Gegensatz zu der Entwicklung der vergangenen Jahre ist das aktuelle Geschäftsjahr positiv angelaufen. Im 1. Quartal 2006 erzielte der InnoTec TSS-Konzern einen Konzernumsatz in Höhe von 12,65 Mio. EURO. Das ist ein Anstieg von 12,6 % gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum. (1. Quartal 2005, 11,2 Mio. EURO) Die Zuwächse betragen dabei im Geschäftsbereich Türsysteme 10,0 % und im Geschäftsbereich Bauspezialwerte 17,0 %. Das Konzern-Ergebnis des 1. Quartals betrug -182 TEURO.

Stand Mai 2006 betrug der Umsatz im Teilkonzern Türsysteme 13,9 Mio. EURO, nach 12,9 Mio. EURO im Vorjahr. Der Bereich der Bauspezialwerte erzielte per 31.05.2006 einen Umsatz von 8,2 Mio. EURO, gegenüber 6,6 Mio. EURO im Vorjahr. Der bisherige Jahresverlauf ist somit sehr zufrieden stellend.

Die Entwicklung der 2. Jahreshälfte – insbesondere des klassischen Herbstgeschäftes – bleibt hingegen abzuwarten. Kritischer betrachten wir aus heutiger Sicht die Unsicherheit bezüglich des kommenden Jahres 2007.

Liebe Aktionäre,  
der nationale Markt der Bauwirtschaft ist nach wie vor kritisch zu sehen. Die positive Marktbelebung in den vergangenen Monaten kann nicht als generelle Trendwende gedeutet werden. Die endgültig auslaufende Eigenheimzulage, die verabschiedete Mehrwertsteuererhöhung sowie die allgemeine Marktunsicherheit innerhalb der Bau-branchen machen dies deutlich. Bereits das kommende Jahr ist mit großer Unsicherheit behaftet. Ob und wie nachhaltig der Bausektor von den gesamten wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen und deren Entwicklung beeinflusst wird, bleibt abzuwarten.

Unsere Unternehmen werden sich weiter in einem von Verdrängung und Preiskampf geprägten Marktumfeld behaupten müssen. Entscheidend sind deshalb die Festigung der Marktführerschaft in der jeweiligen Nische sowie die schrittweise Ausweitung der Internationalisierung, um die Abhängigkeit von der nationalen Bauwirtschaft weiter zu reduzieren. Durch entsprechende Produkte und Auslands-Kooperationen soll die Exportquote weiter wachsen. Konzernweit betrug der Exportanteil im Geschäftsjahr 2004 noch 28,0 %. Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2005 waren es 30,3 %. Und per 31.03.2006 betrug die Quote 35,2 %.

Um auch die Ertragsqualität des Umsatzes nicht zu gefährden, bildet die gleichzeitige Kostendisziplin und Selektion der richtigen Partner und Märkte begleitende Voraussetzung.

Liebe Aktionärinnen, liebe Aktionäre,  
die Restrukturierung des InnoTec TSS-Konzerns ist weitestgehend vollzogen. An der abschließenden Bereinigung aller historischen Altlasten werden wir weiterhin engagiert arbeiten. Unsere Unternehmen sind sehr gut am Markt aufgestellt. Ihre Ertragsstärke ist beachtlich. Dennoch müssen wir uns permanent den immer neuen Herausforderungen des schwierigen Marktumfeldes stellen. Die hohe Verschuldung des Konzerns und eine weiter anhaltende Marktschwäche im Inland stellen nach wie vor die größten Risiken für den InnoTec TSS-Konzern dar.

Weiterhin prägen demnach die Leitgedanken: Substanzerhaltung und -stärkung unserer operativ tätigen Unternehmen sowie langfristige Entschuldung und Wertentwicklung des InnoTec TSS-Konzerns maßgeblich unsere Geschäftspolitik.

Sehr geehrte Damen und Herren,  
abschließend bedanke ich mich an dieser Stelle bei dem größten Wert in unserer Gesellschaft, unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Nur aufgrund ihres überaus hohen Einsatzes und der immer gegebenen Leistungsbereitschaft war das Erreichte möglich und können die vor uns liegenden Aufgaben bewältigt werden. Für dieses Engagement bedanke ich mich herzlich.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.